Ihr Weg zu uns

Kontakt

Naturmuseum Augsburg Ludwigstraße 14, 86152 Augsburg 0821324-6740 augsburg.de/naturmuseum

Öffnungszeiten

Di-So, 10-17 Uhr

Der Eintritt zur Fotoausstellung ist frei.



Bus und Tram

Haltestelle Staatstheater Straßenbahnlinie 4 Buslinien 23, 44, 92, 93

Kostenpflichtige Parkmöglichkeiten im Contipark Parkhaus, Ludwigstraße 28 oder in der Augusta-Garage, Im Thäle 3

Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung Kartengrundlage: Stadt Augsburg, Geodatenamt

Fotografie als Leidenschaft

"Fotografieren ist neben dem Kochen zu einer meiner Leidenschaften geworden. Vor allem durch das Interesse an den Menschen beziehungsweise an der Natur und ihrer Schönheit möchte ich auch davon etwas festhalten. Gerade deshalb ist das Foto für mich die optimale Möglichkeit, den Augenblick, Emotionen und meine Umgebung noch intensiver wahrzunehmen und festzuhalten.

Die Natur mit ihrer verbundenen Dynamik und ihrem Farbenreichtum, sowie die Menschen in ihrer Vielfalt, Individualität und Einzigartigkeit, die mich besonders beeindrucken und beschäftigen, lassen meinen Alltag nie langweilig werden."

Thomas Büchsemann

Titelbild: Himmelblauer Bläuling Polyommatus bellargus. Innenseite, links, von oben nach unten: Evenus coronata. Flügelschuppen des Rotklee-Bläulings Cvaniris semiargus und des Provence-Feuerfalters Tomares ballus.

Mitte: Rotklee-Bläuling Cyaniris semiargus.

Innenseite, rechts, von oben nach unten: Flügelschuppen

des Dukatenfalters Lycaena virgaureae.

dreigeteiltes Bild, links: Hauhechel-Bläuling Polyommatus

icarus.

Mitte: Großer Feuerfalter Lycaena dispar.

Rechts: Blauer Eichen-Zipfelfalter Favonius quercus.

Fühlerspitze des Silbergrünen Bläulings Lysandra coridon und

der Kreuzdorn-Zipfelfalter Satyrium spini.

Fotos: © Thomas Büchsemann

Ganz nah

Bläulinge



Unterstützt durch















Fotografien von **Thomas Büchsemann**

Ausstellung im Naturmuseum Augsburg 9. Mai bis 5. November 2023

im Foyer – Eintritt frei



Stadt Augsburg





Aus dem Archiv der Vielfalt des Lebens

Makro- und Mikroskop-Fotografien verschiedener Arten von Bläulingen aus der wissenschaftlichen Sammlung des Naturmuseums zeigen die kleinen Schmetterlinge ganz groß und lassen feinste Strukturen wie die winzigen Schuppen auf den Flügeln dieser farbenfrohen Tiere ins Gigantische wachsen. Mikroskopische Aufnahmen schärfen den Blick auf Details, Funktionen und Vielfalt, und sie bilden das Mosaik der Flügelschuppen und die komplexen Oberflächenstrukturen ab, die dem Schmetterlingsflügel seine Färbung geben.

Bläulinge: Silberaugen, Feuervögel und Zipfelfalter

Das Naturmuseum präsentiert in der Sonderausstellung "Ganz nah – Bläulinge" die neuesten Fotografien des versierten Augsburger Hobbyfotografen Thomas Büchsemann. Seine großformatigen Werke zeigen eine vielfältige Auswahl heimischer und exotischer Vertreter dieser Schmetterlingsfamilie, deren vorherrschende Farbe ein prächtiges Blau ist. Aber es gibt auch weiße, braune, grüne und goldene Bläulinge und solche, die an ihren Flügeln kleine Schwänzchen haben. Die Ausstellung zeigt die Vielfalt der Farben und Formen, gibt aber auch Einblick in Ökologie, Gefährdung und die Lebensräume dieser kleinen, aber oft sehr auffälligen Tiere.



Aus der Sammlung in die Ausstellung

Über viele Jahrzehnte wurden diese Schmetterlinge in der Sammlung des Naturmuseums vor Zerfall und Zerstörung bewahrt und nun erstmals vor der Kamera in Szene gesetzt. Jedes Foto spricht für sich selbst – aber nicht jeder Betrachter kennt jeden Schmetterling. Daher ist jede Aufnahme mit einer kurzen Beschreibung versehen. Ergänzt wird die Ausstellung außerdem durch die Original-Präparate der im Foto gezeigten Arten.





